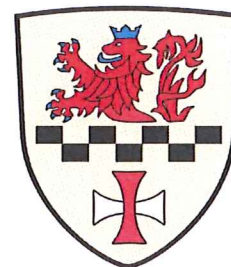


Bürgerverein Wuppertal-Beyenburg e.V.

Mitglied im Stadtverband der Bürger- und Bezirksvereine in Wuppertal



Bürgerverein Wuppertal-Beyenburg e.V.
c/o Norwin Schulte-Hürmann · Zur Gloria 9 · 42399 Wuppertal

Stadt Wuppertal
z.Hd. Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Vorsitzender

Tel.: 0202-47829850
Fax: 0202-2611207
Email: info@buergerverein-beyenburg.de
www.buergerverein-beyenburg.de

Datum: 02.12.2016

Bedeutung der Bürobüros in den Stadtteilen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

anlässlich verschiedener Berichte in der Presse zur Thematik „Bürgerbüros“ möchte auch der Bürgerverein Beyenburg sich zur Bedeutung der Bürgerbüros klar äußern. Zwar gehen wir davon aus, dass Sie früh- bzw. rechtzeitig die Bezirksvertretungen und auch die Bürgervereine in Ihre Überlegungen einbeziehen, dennoch möchten wir mit diesem Schreiben eine Grundlage für evtl. anstehende Überlegungen liefern.

Die Bürgerbüros stellen aus unserer Sicht eine wichtige Möglichkeit für den/die Bürger dar, stadtteilbezogen und wohnortnah die ihm seitens Stadt und Staat auferlegten Pflichten zu erfüllen. Bei einer Zentralisierung der Aufgaben wird dies erheblich erschwert. Durch ein Bürgerbüro sehen wir insbesondere die Bürgernähe gegeben.

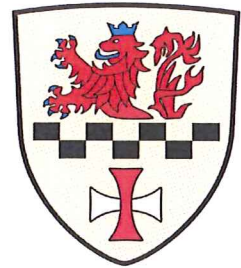
Der Rat der Stadt hat schließlich auf Grundlage §7 der Gemeindeordnung NRW eine Hauptsatzung verabschiedet, in der in § 25 die Einrichtung der Bürgerbüros konkret beschrieben ist. Insbesondere auch die Einrichtung des Bürgerbüros in Beyenburg ist dort genannt. Wir bitten, diese selbst aufgestellten und richtigen Anforderungen weiter zu beachten.

Auch in Bezug auf eine alternde Gesellschaft ist es sicherlich nicht sinnvoll, möglichst viele Aufgaben aus dem Stadtteil weg zu organisieren. Die demographische Entwicklung muss hier unseres Erachtens mit betrachtet werden.

Sofern das Thema „Finanzen“ eine entscheidende Rolle spielen soll, so möchten wir folgendes anmerken: Natürlich muss in Zeiten knapper Kassen stets überlegt und abgewogen werden, wo bzw. an welchen Stellen gespart werden kann. Dies betrachten wir als verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und sehen es als wichtig an. Dabei kann ein Ergebnis aber erst nach genauester Analyse erfolgen; eine „gewünschte“ Lösung darf nicht durch angepasste Zahlen schön gerechnet werden. Nur ausreichend detaillierte und für jeden nachvollziehbare Zahlen bieten hier eine Grundlage, gemeinsam mit Bezirksvertretung und den Bürgervereinen nach einer Lösung zu suchen. Fakt ist aber, dass für bestimmte Verwaltungsaufgaben x Minuten an Arbeitszeit investiert werden müssen. Es ist dabei unabhängig, ob dies an einer zentralen Stelle oder dezentral in einem Bürgerbüro stattfindet. Sparen lassen sich bestenfalls Hardware und Raumkosten; der Raum des Bürgerbüros in Beyenburg ist ohnehin Teil eines ansonsten in Nutzung befindlichen städtischen Gebäudes.

Bürgerverein Wuppertal-Beyenburg e.V.

Mitglied im Stadtverband der Bürger- und Bezirksvereine in Wuppertal

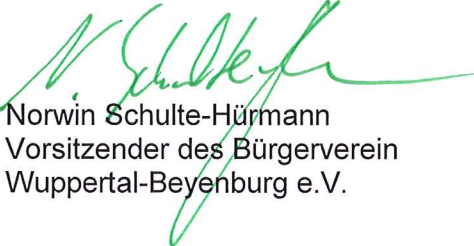


Gerade aus diesem Grund ist eine bessere bzw. erhöhte Auslastung durch Aufgabenerweiterungen der Bürgerbüros und ggf. auch Funktionserweiterungen der Räumlichkeiten sinnvoll.

Auf Grund der zuvor genannten Gründe sehen wir die Zentralisierung der Aufgaben als einen falschen Schritt; eine dezentralisierte Aufgabenabwicklung hingegen stellt die Bürgernähe im Stadtteil zur Verwaltung sicher und entlastet die derzeit angespannte Situation im Einwohnermeldeamt am Steinweg.

Über eine Rückantwort zur Thematik würden wir uns freuen und stehen auch gerne für konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Norwin Schulte-Hürmann
Vorsitzender des Bürgerverein
Wuppertal-Beyenburg e.V.

CC: den Mitgliedern der Bezirksvertretung „Langerfeld-Beyenburg“ zur Kenntnis